

Sonderausgabe

OSTHEIDE RUNDSCHAU

47. Jahrgang · Aug 2021



Sonderausgabe

SPD-Mitteilungsblatt aus Barendorf, Neetze, Reinstorf, Thomasburg, Vastorf und Wendisch Evern

Plakate im Wahlkampf

Plakatieren gehört zum Wahlkampf dazu. Es macht die Menschen darauf aufmerksam, dass Wahlen anstehen. Bislang durften Plakate 6 Wochen vor einer Wahl aufgestellt werden. Nun wurde diese Frist auf 9 Wochen erhöht. Aus unserer Sicht ein viel zu langer Zeitraum. So besteht die Gefahr, dass man sich an die Plakate gewöhnt oder von ihnen

genervt ist und schließlich die Wahl verpasst. Deshalb haben wir mit unseren Plakaten noch zwei bis drei Wochen gewartet, bevor sie verteilt und aufgehängt wurden.

Und auch bei den Plakaten gibt es Unterschiede. Wir haben uns in diesem Jahr ausschließlich für klimaneutral hergestellte Plakate aus Pappe und

gegen Plakate aus Kunststoff entschieden. Möglicherweise sind sie nicht so stabil, können aber über den normalen Altpapiermüll entsorgt werden, während Plakate aus Kunststoff als Sondermüll bei der GfA abgegeben werden müssen.

Martina Habel

Liebe Mitbürger*innen,

Sie erhalten hiermit eine besondere Ausgabe der Ostheiderundschau. Hierin stellen wir Ihnen alle Kandidatinnen und Kandidaten der SPD vor, die Sie in der Samtgemeinde Ostheide bei der Kommunalwahl am 12. September 2021 wählen können. Gleichzeitig stellen wir Ihnen unsere Anliegen und Ziele in allen Gemeinden und der Samtgemeinde für die kommenden 5 Jahre vor. Natürlich können wir alle Ziele nur dann umsetzen, wenn wir auch die Mehrheiten bzw. Koalitionspartner dafür haben.

Mit dieser Ostheiderundschau haben Sie die Gelegenheit, sich in Ruhe über alles zu informieren, bevor Sie Ihre Wahlentscheidung treffen und abgeben. Wenn Sie sich nur für die Wahlen in Ihrer Gemeinde und in der Samtgemeinde interessieren, können Sie sogar die entsprechenden Seiten heraustrennen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre

Martina Habel



Wir laden ein zum:
„3. Digitaler Klappstuhl Talk“
der SPD Ostheide.

Meldet euch für den Meeting-Link bei uns unter info@spd-ostheide.de an oder schaut Live auf Instagram oder Facebook unter [spd_ostheide](https://www.facebook.com/spd_ostheide) zu.

SPD Ostheide
Für die Menschen in unserer Samtgemeinde

Vastorf

Vastorf-App

Im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung hat die Gemeinde Vastorf eine „VASTORF APP“ ins Leben gerufen. Diese APP ist ausschließlich für Bürger*innen der Gemeinde Vastorf gedacht und soll eine Plattform bieten, sich untereinander zu vernetzen. Es besteht die Möglichkeit, eigene Gruppen zu bilden und Termine zu veröffentlichen. Gerade die ortsansässigen Vereine und Institutionen können sich hier einbringen. In der Funktion „Marktplatz“ können Sachen, Dienstleistungen oder Gesuche eingestellt werden. Zur Zeit befindet sich die APP noch in der Testphase, es können sich also noch ein paar Änderungen in der Handhabung ergeben. Wenn Ihnen bei der Benutzung Verbesserungen auffallen, melden sie sich gerne bei einem Ratmitglied ihres Vertrauens.

Peter Lade

„Hätte, hätte, Fahrradkette“ werden sie jetzt sagen. Stimmt, man soll nicht zurückschauen und bedauern, was gewesen wäre. Das tun wir nicht! Wir blicken in die Zukunft und zeigen auf, was wir tun würden, wenn wir im neugewählten Rat der Samtgemeinde Ostheide die Mehrheit haben.

Denn:

**Auf uns
ist Verlass!!!**

Wenn Sie unsere Vorhaben und Ziele überzeugen, dann geben Sie uns Ihre Stimme, damit wir diese auch umsetzen können.

Ihre SPD-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Ostheide



Inhalt

Vorwort S. 1
Plakate im Wahlkampf S. 1
Klappstuhl Talk S. 1
Wenn wir die Mehrheit hätten... S. 1
Vastorf-App S. 1

Seltene und wechselhafte Mehrheiten S. 2
Mehrzweckhalle in Wendisch Evern S. 2

Ostheide Rundschau:
Zum Herauslösen Blatt
3-40

Vorstellung Kandidat*innen
& Programme

Samtgemeindewahl S. 3-6
S. 7-10

Gemeinde Barendorf S. 9-12

Gemeinde Neetze S. 13-16

Gemeinde Reinstorf S. 17-20

Gemeinde Thomasburg S. 21-24

Gemeinde Vastorf S. 25-28

Gemeinde Wendisch Evern S. 29-32

Kreistagswahl S. 33-36

Bundestag: Jakob Blankenburg S. 37-40

Samtgemeinde Ostheide

Seltene und wechselhafte Mehrheiten

Manchmal sitzt man in den politischen Gremien und schüttelt nur noch den Kopf. Da regen sich die Grünen im öffentlichen Bildungsausschuss fürchterlich darüber auf, dass die SPD einen Antrag auf schnellstmöglichen Bau neuer Krippengruppen in Reinstorf und Neetze gestellt hat. Das sei Wahlkampf! schimpfen sie und lehnen diesen Antrag gemeinsam mit CDU und Unabhängigem Bündnis (UBO) ab. Im nächsten Gremium, dem nichtöffentlichen Samtgemeindeausschuss, stimmen sie diesem einstimmig zu und beauftragen die Verwaltung, mit dem Eigentümer der Jubi in konkrete Gespräche zu gehen und den Bau in Reinstorf voranzutreiben. (Da dieser

Beschluss mit Aufnahme der Gespräche öffentlichkeitswirksam ist, kann hier darüber berichtet werden!) Bei der Wirtschaftlichkeitsrechnung der Grundschule Neetze werfen diese Parteien der Verwaltung öffentlichkeitswirksam Verzögerungen vor. Als jedoch die Gewichtung der Bewertungskriterien von den einzelnen Fraktionen vorgelegt werden soll, braucht die CDU noch Zeit, um sich abzustimmen. Mit wem bitte schön? Die Schulleitung war bei den Abstimmungsgesprächen immer dabei, um die fachlichen Argumente aufzunehmen. Als es jedoch um ihre Stimme bei der Wirtschaftlichkeitsrechnung geht, wird diese von der anderen Mehrheit, aus CDU, Grüne

und UBO, abgelehnt. Dies bedeutet, dass sie nicht mitgezählt und damit ihr Rat und ihre Einschätzung einfach weggelassen. Nicht einmal eine Stimme von 28 (26 Ratsmitglieder, 1 Stimme Samtgemeindebürgermeister und 1 Stimme Schulleitung) hat sie bekommen! Im Feuerschutzausschuss stellt ein Mitglied der CDU-Fraktion den Antrag, eine Grobplanung für einen Anbau am Feuerwehrhaus in Wendhausen zu erstellen, dem einstimmig zugestimmt wird. Die Reaktion der CDU-Fraktion lässt darauf schließen, dass dies innerhalb der CDU-Fraktion nicht abgesprochen war. Es ist schon seltsam, wie derzeit agiert wird. Ist das wirklich „nur“ Wahlkampf?

Brigitte Mertz,
Fraktionsvorsitzende der SPD
der Samtgemeinde Ostheide

Wendisch Evern

Mehrzweckhalle in Wendisch Evern

Anbau an den Südgiebel ist unnötig teuer und Verschwendung von Steuergeldern

Die unendliche Geschichte um die von der CDU-Mehrheit gegen die Stimmen der SPD beschlossene Modernisierung der Mehrzweckhalle spitzt sich weiter zu. Nun soll ein Anbau an den Südgiebel gebaut werden, der zunehmend in Frage gestellt wird, weil er unnötig teuer ist. Die dafür bereitgestellten Fördergelder sollten nicht genutzt werden. Das Argument, es sei dumm, Fördergelder auszuschiessen, sollte nicht ziehen.

Bereits im März letzten Jahres hatte die CDU-Mehrheit beschlossen, dass die Mehrzweckhalle durch einen Sanitär-/Umkleide-Anbau modernisiert und nicht durch einen Neubau ersetzt werden soll. Die geplanten Kosten betragen damals 420.000 €.

In den Bauantrag wurde auf Vorschlag des Architekten ein zusätzlicher, ca. 76 m² großer Anbau an den Südgiebel mit aufgenommen. Davon sollten 47 m² den Gemeindefacharbeitern als Werkstatt und Garage zur Verfügung stehen und damit die

bisherige Container-Lösung ersetzen. Lediglich 29 m² waren als Lagerraum-Erweiterung für den Sportbetrieb geplant. Die Aufnahme in den Antrag sollte nur vorbereitend sein, über die tatsächliche Umsetzung sollte zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Für beide Anbauten wurden Fördergelder beantragt und auch genehmigt. Mit der zeitlichen Anpassung (um über 20% erhöhten) Kostenplanung ergibt sich nun die folgende Kostensituation:

	Kosten	Förderung	verbleibend für WE
Anbau Sanitär	524.000 €	224.600 €	299.400 €
Anbau Südgiebel	171.000 €	31.050 €	139.950 €
Summe	695.000 €	255.650 €	439.950 €

Wir haben schon früher einen Neubau der Mehrzweckhalle vorgeschlagen, um das Geld zukunftsorientiert zu investieren und nicht Stückwerk an einem alten Gebäude zu betreiben, das auch danach energetisch schlecht ist und weiteren Anforderungen nicht gerecht wird. Der bereits beschlossene Sanitär-Anbau wird angesichts der Kostensteigerung immer kritischer. Umso wichtiger ist es, den Südgiebel-Anbau zu hinterfragen. Anfang August (nach Redaktionsschluss) steht hierzu die Entscheidung im Rat an. Wir werden alles versuchen, die

CDU-Fraktion zu überzeugen, wenigstens auf diesen Anbau zu verzichten. Denn hier stehen Kosten und Nutzen in keinem vernünftigen Verhältnis. Die tatsächlichen Bedarfe für die Gemeindefacharbeiter wurden nie von öffentlicher Seite ermittelt, geschweige denn über kostengünstige Lösungen nachgedacht. Auch ließe sich zusätzliche Lagerfläche anderweitig schaffen. Dafür könnte z.B. die wenig genutzte und in die Jahre gekommene Bühne abgerissen und durch variable, raumsparend stapelbare Bühnenelemente ersetzt werden. So

würde man zu einem Bruchteil der Kosten eine gute, flexible Lösung bekommen.

Joachim Sellschopp

IMPRESSUM:

Herausgeber und Redaktion:
SPD-Ortsverein Ostheide, Heidenplacken 3
21400 Reinstorf, Tel. 04137/5 31
eMail: habel-reinstorf@t-online.de

Gestaltung und Anzeigen:
Norbert Schläbitz, 21403 Wendisch Evern, Tel. 0151/70518459
eMail: doc-nob@t-online.de

Druck: Bartelsdruck Lüneburg

Auflage: 4.500
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen.



SPD
Am 12. September
wählen gehen!

Sie kennen mich.

**NORBERT
MEYER**

Mein Samtgemeindegemeister für die gesamte Ostheide

www.norbert-meyer.info



SPD
Am 12. September
wählen gehen!

HEIDEMARIE APEL
MARION BRAUHARDT
HENDRIK EGGERS
HOLGER FUNKE
MARTINA HABEL
BERND HEIN
MARC KARMENKE
PETER LADE
NORBERT MEYER
Ihr Samtgemeindegemeister
RAINER LEPPEL
BRIGITTE MERTZ
AXEL MUTH

AUF UNS IST VERLASS.
Ihre Kandidat:innen für den Samtgemeinderat Ostheide



JÖRG PAPE
MAIK PEYKO
MONIKA QUADE
HANS-JÜRGEN RIECHERT
ULRICH SANDER
NORBERT SCHLÄBITZ
DIETER SCHULZ
ROBERT UNTERSCHÜTZ

SPD-Ostheide

Auf uns ist Verlass!

Die SPD-Ostheide hat in den letzten Jahrzehnten viel geschafft: Fünf neue Krippengruppen, Betreuungsangebote für alle Kinder, alle Samtgemeindestraßen, Feuerwehrhaus und Bauhof Reinstorf, zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge, Radwege, Förderprogramme Klimaschutz.

Wir haben durch solide Haushaltsführung einen niedrigen Schuldenstand gehalten. Daher können wir jetzt weitere wichtige Großprojekte wie den Umbau der Grundschulen Barendorf und Neetze sowie Feuerwehrneubauten in Angriff nehmen. Unsere laufenden Aufgaben, wie Kinderbetreuung, Trinkwassermanagement und Abwasserentsorgung, erfüllen wir weiterhin in hoher Qualität.

So wollen wir konsequent und Stück für Stück die Samtgemeinde weiterentwickeln.

Gute Bildung und Betreuung in einer Hand!

- die Samtgemeinde betreibt erfolgreich unsere Krippen und Grundschulen
- unser Angebot zur Übernahme auch der Kindergärten steht
- vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, Rat und Verwaltung fortsetzen
- weitere Krippengruppen in Reinstorf und Neetze eröffnen
- Öffnungszeiten und Konzepte unserer Krippen und pädagogischen Mittagstische noch mehr nach den Wünschen der Familien ausrichten
- Die Schulen Neetze, Barendorf und Wendisch Evern werden bis 2025 Ganztagschulen.
- Dafür nötige An- und Umbauten finanziell vernünftig und gemeinsam mit den Schulen deren Wünsche und besondere Konzepte planen und umsetzen
 - Grundschule Barendorf – neue Planung so schnell wie möglich verwirklichen
 - Grundschule Neetze – fertig geplanter Umbau ist der richtige Weg. Wir stehen für die schnellstmögliche Umsetzung
 - Grundschule Wendisch Evern – „Phase Null“ starten mit den Wünschen von Eltern, Schülern und Lehrkräften
 - Nachschulische Betreuung ergänzend zum Ganztagsfortführen



Freizeitangebote für alle

- Offene Jugendarbeit in Barendorf und Neetze mit 6500 Euro jährlich unterstützen
- Kinder- und Jugendarbeit von Vereinen und Verbänden weiter fördern
- Sporthallen in Barendorf und Neetze weiterhin kostenlos zur Verfügung stellen.
- bauliche Maßnahmen unserer Vereine mit 10 Prozent bezuschussen
- Ferienprogramme weiter ausbauen – gerade nach Corona

Unsere Feuerwehren – immer bereit und hochgeschätzt

- Sie bieten Sicherheit in der Ostheide – bei Unfällen, Bränden, aber auch für Dorfgemeinschaften
- weiterhin für zukunftsorientierte Ausstattung und Ausrüstung unserer 11 Ortsfeuerwehren sorgen
- unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren weiter unterstützen
- neue Feuerwehrhäuser für Barendorf und Neetze planen und bauen
- Verlegung des Feuerwehrstandortes Neetze schafft Platz für den Umbau der Grundschule, einen Buswendeplatz und mehr Parkplätze.



Unser Beitrag für eine gesunde Umwelt

- solare Energie von unseren Flächen und Gebäuden gewinnen.
- umwelt- und klimafreundliche Alternativen bei Anschaffungen, Bauten und Projekten bevorzugen.

- Förderprogramme für Privatpersonen und Betriebe:
 - Hecken mit heimischen Gehölzen
 - Regenwassernutzung
 - Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen
 - Private Wallboxen
 - Obstbäume für alle Neubürger*Innen
 - Blühstreifen an Grundstücken und Wegen
- für sauberes und kostengünstiges Trinkwasser Sorge tragen
- Klärwerk Neetze durch nachhaltige, modernste Technik bei moderaten Gebühren modernisieren
- Suche nach Atommüllendlager kritisch und konstruktiv begleiten.



Verkehr dem Klima anpassen

- Mobilität soll die Umwelt schonen
- Für gut getaktete und kundenfreundliche Busse stark machen
- Stadtbusanbindung für Barendorf fordern
- Für mehr Sicherheit für alle Beteiligten am Straßenverkehr, insbesondere für Radler sorgen
- Radwegenetz in der Samtgemeinde ausbauen und ausschildern (Wendhausen – Barendorf, Neetze - Vastorf, Fahrradstraße durchs Mausesthal)
- neuen Radrundweg durch die Dörfer der Ostheide ausweisen
- Wendisch Evern und Barendorf bei der Anbindung an das „Stadtrad“ unterstützen
- DörferBus Ostheide weiter finanziell unterstützen
- Straßenseitenränder bunt erblühen lassen
- die Mehrheit der SPD-Ostheide lehnt den Bau der A 39 ab



Handwerk, Handel und Gewerbe mit goldenem Boden

- Gutes Miteinander von Gewerbetreibenden, Landwirtschaft und hier lebenden Menschen.
- Vor Ort einkaufen und Aufträge vergeben sichert heimische Betriebe.
- Ansiedlung von Gewerbebetrieben ermöglichen und zur Zufriedenheit aller sicherstellen.

Kultur und Partnerschaften pflegen

- Geflüchtete aus aller Welt willkommen heißen
- kulturelle Angebote durch ehrenamtliche Kulturbeauftragte stärken
- Partnerschaften mit Criquetot-L'Esnéval (Frankreich) und Choinicki (Belarus) lebendig erhalten

Verwaltung – leistungsstark und kundenfreundlich

- Service durch Online-Angebote verbessern
- personelle Ausstattung weiterhin dem steigenden Arbeitsvolumen anpassen
- alle Mitarbeiter*Innen fair behandeln, gerecht bezahlen und weiterbilden
- ehrenamtliche Gemeindedirektor*innen stärken und Arbeitsstrukturen zusammenlegen

Solide Finanzen – Investitionen für alle

- mit öffentlichen Geldern sorgsam umgehen
- nötige An- und Umbauten an unseren Grundschulen schnell umsetzen
 - dabei auf Finanzierbarkeit achten
 - und die Gemeinden nicht übermäßig belasten
- Schuldenstand weiterhin niedrig halten





Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 7-10 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 7-10 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 7-10 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 7-10

Mit dem Fahrrad durch die Ostheide

Auf uns ist Verlass



Liste für die Samtgemeindewahl am 12.09.2021

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**

Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.	Mertz, Brigitte Geburtsjahr 1965 Büroleiterin Neetze, Ortsteil Neu Neetze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	Lade, Peter Geburtsjahr 1962 Kfz-Mechaniker Vastorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Muth, Axel Geburtsjahr 1963 Personalberater Thomasburg, Ortsteil Radenbeck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Habel, Martina Geburtsjahr 1960 Lehrerin Reinstorf, Ortsteil Wendhausen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Dr. Apel-Schmelter, Heidemarie Geburtsjahr 1954 Dipl.-Biologin Wendisch Evern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Riechert, Hans Jürgen Geburtsjahr 1962 Fachkrankenschwäger A+I Barendorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Quade, Monika Geburtsjahr 1963 Mitarbeiterin Pädagogischer Mittagstisch Neetze, Ortsteil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.	Pape, Jörg Geburtsjahr 1965 Kaufmännischer Angestellter Barendorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9.	Peyko, Maik Geburtsjahr 1978 Dipl.-Sozialpädagoge Neetze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.	Leppel, Rainer Geburtsjahr 1956 Vermessungsingenieur a.D. Wendisch Evern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.	Hein, Bernd Geburtsjahr 1941 Dipl.-Ingenieur Barendorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12.	Eggers, Hendrik Geburtsjahr 1982 Kaufmann & Physiotherapeut Thomasburg, Ortsteil Bavendorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13.	Karmienke, Marc Geburtsjahr 1965 Fleischer Vastorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14.	Brauhardt, Marion Geburtsjahr 1964 Sozialversicherungs-Fachangestellte Reinstorf, Ortsteil Wendhausen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15.	Dr. Schläbitz, Norbert Geburtsjahr 1959 Professor für Musikpädagogik Wendisch Evern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16.	Sander, Ulrich Geburtsjahr 1955 Steuerberater a.D. Neetze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17.	Schulz, Dieter Geburtsjahr 1961 Dipl.-Verwaltungswirt Thomasburg, Ortsteil Bavendorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18.	Funke, Holger Geburtsjahr 1963 Kundenberater Reinstorf, Ortsteil Wendhausen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19.	Unterschütz, Robert Geburtsjahr 1988 Großhandelskaufmann Neetze, Ortsteil Neu Neetze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



1. Brigitte Mertz
Büroleiterin
1965
21398 Neetze
Schwerpunkte:
● Familien, Bildung, Finanzen.
Alles dafür tun, dass es den Menschen in der Ostheide gut geht



2. Peter Lade
Kfz-Mechaniker
1962,
21397 Vastorf
Schwerpunkte
● Finanzen der Samtgemeinde und das Feuerwehrwesen



3 Axel Muth
Personalberater
1963
21401 Thomasburg
Schwerpunkte
● Bürgerbeteiligung, Klimaschutz, Unterstützung der Vereine und Organisationen in der Ostheide



4. Martina Habel
Lehrerin
1960
21400 Reinstorf
Schwerpunkte
● Jugend, Soziales, Umwelt und Finanzen



5. Dr. Heidemarie Apel-Schmelter
Dipl.-Biologin
1954
21403 Wendisch Evern
Schwerpunkte
● Umweltschutz, Energiepolitik, Bauen und Wohnen



6. Hans-Jürgen Riechert
Fachkrankenschwäger A + I
1962
21397 Barendorf
Schwerpunkte
● Feuerwehr, Personal, Soziales



7. Monika Quade
Mitarbeiterin päd. Mittagstisch Neetze
1963
21398 Neetze
Schwerpunkte
● Feuerwehr, Jugend, Partnerschaft mit Frankreich und Choinicki,



8. Jörg Pape
Kaufm. Angestellter
1965
21397 Barendorf
Schwerpunkte
● Öffentlicher Nahverkehr, Infrastruktur



9. Maik Peyko
Diplom Sozialpädagoge
1978
21398 Neetze
Schwerpunkte
● Familie, Soziales, Bildung und Umwelt



10. Rainer Leppel
Vermessungsingenieur a. D.
1956
21403 Wendisch Evern
Schwerpunkte
● Dort, wo ich lebe, möchte ich mitgestalten

SAMTGEMEINDE: KANDIDAT*INNEN



11. Bernd Hein
Dipl.-Ingenieur
1941
21397 Barendorf
Schwerpunkte
● Dorfentwicklung, Verkehr und Bildung



12. Hendrik Eggers
Kaufmann und Physiotherapeut
1982
21401 Thomasburg
Schwerpunkte
● Familie, Gesundheit, Bildung



13. Marc Kamienke
Fleischer
1985
21397 Vastorf
Schwerpunkte
● Belange von Kindern und Jugendlichen



14. Marion Brauhardt
Sozialversicherungs-Fachangestellte
1964
21400 Reinstorf
Schwerpunkte
● Soziale Gerechtigkeit, Gesundheit und Bildung



15. Prof. Dr. Norbert Schläbitz
Professor f. Musikpädagogik/Geschäftsf. Direktor d. IfM
1959
21403 Wendisch Evern
Schwerpunkte
● Bildung, Kultur, Sport



16. Ulrich Sander
Rentner
1955
21398 Neetze
Schwerpunkte
● Kontakte innerhalb der Gemeinden



17. Dieter Schulz
Diplomverwaltungswirt
1961
21401 Thomasburg
Schwerpunkte
● Finanzen, Übertragung des Kindergartenwesens auf die Samtgemeinde



18. Holger Funke
Kundenberater
1963
21400 Reinstorf
Schwerpunkte
● Bildung, Gesundheit, Generationen Gerechtigkeit und Respekt



19. Robert Unterschütz
Großhandelskaufmann
1988
21398 Neetze
Schwerpunkte
● Kommunale Baupolitik, kommunale Familienpolitik



Liste für die Gemeinderatswahl am 12. September 2021 in der Gemeinde Barendorf

Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 11-14 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 11-14 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 11-14 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 11-14 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 11-14

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wahlvorschlag Gesamtliste SPD SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	1. Riechert, Hans Fachkrankenpfleger A+I	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	2. Dr. Thiele, Susanne Rentnerin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	3. Friedrichs, Frank Kaufmännischer Angestellter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	4. Labeth, Frauke Hauswirtschafterin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	5. Pape, Jörg Kaufmännischer Angestellter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	6. Kautz, Nina Staatl. anerkannte Erzieherin / Leiterin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	7. Hein, Bernd Dipl.-Ingenieur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Ihre drei Stimmen für die **SPD** oder die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD** Barendorf









Am 12. September wählen gehen!



WIR FÜR BARENDORF
Kompetent. Erfahren. Engagiert.








Hans-Jürgen Riechert
1962
Fachkrankpfleger A + I
Dorfstr. 3
21397 Barendorf
politische Schwerpunkte:
Feuerwehr, Soziales
Dorfentwicklung



Frauke Labeth
1967
Hauswirtschafterin
Amselweg 4a
21397 Barendorf
politische Schwerpunkte:
Soziales Leben und
Vereinsleben



Dr. Susanne Thielen
1944
Rentnerin
Habichtweg 9
21397 Barendorf
politische Schwerpunkte:
Kultur, Senior*innen



Jörg Pape
1965
Kaufm. Angestellter
Im Stadtkamp 16
21397 Barendorf
politische Schwerpunkte:
Bildung und Soziales



Bernd Hein
1941
Diplom Ingenieur
Lerchenweg 11
21397 Barendorf
politische Schwerpunkte:
Dorfentwicklung, Bildung, Verkehr



Frank Friedrichs
1965
Kaufmännischer Angestellter
Immenkorb 24
21397 Barendorf
politische Schwerpunkte:
Positive örtliche Entwicklung,
soziale Gerechtigkeit



Nina Kautz
1982
Staatl. Anerkannte Erzieherin /
Leitung
Im Stadtkamp 16
21397 Barendorf
politische Schwerpunkte:
Bildung und Soziales

LEBEN & WOHNEN

Barendorf ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde am Tor zur Ostheide. Damit dies so bleibt, möchten wir unseren Ort weiterentwickeln. Wir wollen eine maßvolle Entwicklung unseres Ortes mit Baugebieten ermöglichen. Dafür werden wir zuerst die Weiterentwicklung des Bebauungsplans „Aldorf“ beleben. Zu unseren Ideen gehört dort die Schaffung eines Mehrgenerationenhauses, das Barendorfer Bürgern, denen ihr eigenes Haus und Garten zu groß wird, im Dorf eine zweite Heimat bieten kann. Darüber hinaus wird dieses Haus ein Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürgern Barendorfs werden. Später begleiten wir die Schaffung eines neuen Bebauungsgebietes am „Wacholderweg“. Auch dort soll es möglich werden, dass sozialverträgliches Wohnen und Leben erreichbar wird.

Verkehr

Der Bundesverkehrswegeplan sieht Veränderungen in Barendorf vor. Wir werden aktiv in die Planung des Ausbaues der B 216 (Ortsumfahrung) eingreifen und unser Wissen zur Verfügung stellen, damit später möglichst alle Bürger mit der dann gefundenen Lösung zufrieden sind.

Den Plan, vor unserem Ort eine Tankstelle mit Autohof zu errichten, lehnen wir ab.

Auf Grund der Weiterentwicklung Barendorfs setzen wir uns für die Errichtung einer neuen Bushaltestelle beiderseits der B 216 auf Höhe des EDEKA-Marktes ein.

Zusammen mit der Samtgemeinde arbeiten wir daran, dass eine Stadtbuslinie des HVV bis nach Barendorf geführt wird.

Spielplätze

Der Spielplatz „am Clasberg“ liegt ruhig und schön. Aber die Spielgeräte sind sehr in die Jahre gekommen. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Spielplatz erneuert wird, so dass es eine Freude sein wird, dort wieder zu spielen. Natürlich werden wir auch die anderen Spielplätze weiterhin in einem sicheren Zustand halten.

Schule, Kindergarten & Krippe

Wir unterstützen den Umbau der Grundschule Barendorf zur Ganztagschule. Dies ist notwendig, da sich die Arbeitswelt der Eltern in den letzten Jahren grundlegend geändert hat und sich weiter ändern wird. Eine zuverlässige und sichere Betreuung der Kinder ermöglicht es den Eltern, ihre Beschäftigungszeiten sicher zu planen.

Bisher sind in Barendorf zwei Kindergärten in Betrieb. Dass diese bei einer Vergrößerung der Einwohnerzahl nicht genügen, ist uns bewusst. Darum setzen wir uns ein, dass auch zukünftig ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung gestellt werden.









Damit auch unsere kleinsten Bürgerinnen und Bürger in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert werden können, unterstützen wir die Samtgemeinde beim Ausbau der erforderlichen Krippenplätze.

Haben Sie noch Ideen, Wünsche, Anregungen?

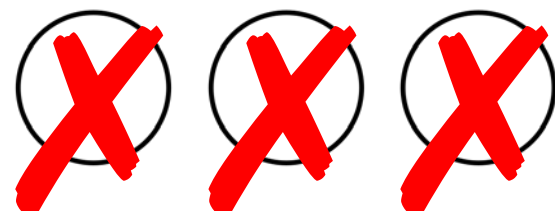
Dann schreiben Sie uns
Ihre SPD-Abteilung Barendorf
V.i.S.d.P.:
Hans-J. Riechert,
hans.riechert@gmx.de

Liste für die Gemeinderatswahl am 12. September 2021 in der Gemeinde Neetze

Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 15-18 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 15-18 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 15-18 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 15-18 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 15-18

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wahlvorschlag Gesamtliste SPD SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	1. Quade, Monika Mitarbeiterin Päd. Mittagstisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	2. Puffahrt, Wolfram Versicherungskaufmann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	3. Sander, Ulrich Steuerberater a.D.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	4. Unterschütz, Robert Großhandelskaufmann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	5. Peyko, Maik Dipl. Sozialpädagoge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	6. Schulze, Michael Zimmerermeister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	7. Brendemühl, Thomas Vermessungstechniker	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	8. Steckelberg, Frank Beamter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	9. Ehrlich, Tanja Beamtin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ihre drei Stimmen für die **SPD** oder die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD** Neetze









Am 12. September wählen gehen!






TEAM NEETZE
Die Mischung macht's.








Monika Quade
1963

Mitarbeiterin päd. Mittagstisch GS
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
z.B. Dorfentwicklung



Wolfram Puffahrt
1967

Versicherungskaufmann
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
Bau & Finanzen



Ulrich Sander
1955

Rentner, Steuerberater a.D.
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
ÖPNV, Seniorenarbeit



Robert Unterschütz
1988

Großhandelskaufmann
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
Kommunale Baupolitik,
kommunale Familienpolitik



Maik Peyko
1978

Diplom Sozialpädagoge
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
Jugend, Familie,
Bildung und Umwelt



Michael Schulze
1975

Zimmerermeister
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
Tradition und Entwicklung



Thomas Brendemühl
1974

Vermessungstechniker
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
Jugend und Dorfentwicklung



Frank Steckelberg
1967

Beamter (Land Niedersachsen)
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
Dorfentwicklung, Umweltschutz
und Bauen



Tanja Ehrlich
1972

Beamtin
21398 Neetze
politische Schwerpunkte:
Finanzen und Dorfentwicklung





Wahlprogramm der SPD Neetze

- Tempo 30 im gesamten Ort
- Mehr Blühwiesen und Naturflächen
- Treffpunkte für Jung und Alt schaffen
- Ein Dorfgemeinschaftshaus für alle
- Entlastung der Kreuzung am Dorfplatz
- Mehr Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Unterstützung für den DörferBus durch die Gemeinde
- Nachverdichtung im Ort anstatt weitere Naturflächen zu verbrauchen
- Mindestens 2 E-Ladestationen in Neetze
- Instandhaltung des Unterstandes am Grillplatz und insgesamt attraktivere Gestaltung des Platzes
- Bademöglichkeit in Neetze schaffen
- Mehr Sitzgelegenheiten im Ort und Ausbau von Wanderwegen , Rundwege schaffen, z.B. Bolterser Weg über die Neetze zur Kläranlage
- Mehr Möglichkeiten für Radfahrer, besseres Radwegenetz, insbesondere die Verbindung nach Lüneburg
- Wir sind für die Ertüchtigung der Bahnstrecke Bleckede - Lüneburg zur Ergänzung des ÖPNV.
- Weitere Hundestationen mit Tüten und Mülleimern

SPD

Liste für die Gemeinderatswahl am 12. September 2021 in der Gemeinde Reinstorf

Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 19-22

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	1. Habel, Martina Lehrerin		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	2. Funke, Holger Kundenberater		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	3. Brauhardt, Marion Sozialversicherungsfachangestellte		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	4. Giese, Thomas Schulhausmeister		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	5. Schoo, Claudia Software-Beraterin		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Ihre drei Stimmen für die **SPD** oder die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD** Reinstorf



Für die Menschen in Reinstorf

In unseren sieben Dörfern sollen sich ALLE Menschen wohlfühlen



Martina Habel
1960
Lehrerin
21400 Reinstorf

- politische Schwerpunkte:**
- Dörfliche Gemeinschaft
 - Umwelt und Finanzen



Holger Funke
1963
Kundenberater
21400 Reinstorf

- politische Schwerpunkte:**
- Bildung
 - Gesundheit
 - Generationen
 - Gerechtigkeit und Respekt



Marion Brauhardt
12.03.1964 in Cuxhaven
Sozialversicherungsfach-
angestellte
Windmühlenstraße 8,
21400 Reinstorf

- politische Schwerpunkte:**
- Soziale Gerechtigkeit
 - Gesundheit und Bildung



Claudia Schoo
1962
Softwareberaterin
21400 Reinstorf

- politische Schwerpunkte:**
- Sozial-, Bau- und Wege-
ausschuss



Thomas Giese
1972
Schulhausmeister
21400 Reinstorf

Für die Menschen in Reinstorf

- Kinder- und Jugendliche brauchen Gestaltungsräume. Wir setzen uns für einen **Kinder- und Jugendbeirat**, für **Jugendtreffpunkte** und die Unterstützung der **Kinder- und Jugendarbeit** unserer Vereine, auch der Feuerwehren ein. Wir unterstützen die Arbeit unseres gemeinsamen **Kindergartens** in Barendorf und setzen uns ein für die Erweiterung der Plätze durch eine Waldkindergartengruppe oder einen weiteren Kindergarten.

- Wir wollen die Beratung durch den **Seniorenbeirat** der Samtgemeinde weiterhin nutzen und den **DörferBus** unterstützen, damit ältere Menschen so lange wie möglich in unseren Dörfern selbstständig leben können, auch wenn sie keine Familie hier haben.

- Wir wollen die **Dorfgemeinschaft** und den respektvollen Umgang miteinander fördern. Hierzu gehört die Unterstützung der **kulturellen und gemeinschaftsfördernden Aktivitäten** aller Vereine in unserer Gemeinde und natürlich der Feuerwehren. Wir würden es begrüßen, wenn sich die ProjektScheune zu einer Art Dorfgemeinschaftshaus weiterentwickeln würde.

- Die Arbeit des Gemeinderates soll transparenter werden. Die Digitalisierung muss auch hier Einzug halten. Wir setzen uns ein für eine gemeinde-eigene **Homepage** und die Nutzung von **Allris**, um alle Interessierten über Termine, Sitzungen und Ergebnisse

der Arbeit im Gemeinderat und in der Gemeinde zu informieren. Gleichzeitig kann diese Homepage zur Vermarktung regionaler Produkte, zur Vernetzung von Personen und Vereinen, von Angeboten und Dienstleistungen genutzt werden.

- Die Entwicklung des Klimas und der Natur geht uns alle an. Wir setzen uns ein für mehr **Lebensraum für Wildtiere und Insekten**, wo immer dies als Gemeinde möglich ist (z.B. Pflege und Ergänzung vorhandener Hecken, Gestaltung von Verkehrsinseln und Grünstreifen). Die Suche nach einem geplanten **Atommüllendlager** auf dem Gebiet der Gemeinde Reinstorf werden wir kritisch begleiten. Bei allen Maßnahmen zum Klimaschutz dürfen die Bedürfnisse der hier lebenden Menschen nach Ruhe und Erholung (**Schutzgut Mensch**) nicht übergangen werden. Auch die Ausweisung von sicheren **Radwegen** gehört hierzu.

- **Nachhaltiges Leben** ist uns wichtig. Einfache Wohnformen wie das Leben in Tiny-Houses, generationenübergreifende Wohnformen, Tauschbörsen wie die Nachbarschaftshilfe, Vermarktung hiesiger Produkte über Hofläden sind Beispiele hierfür und werden – wo nötig und möglich – von uns unterstützt und gefördert.

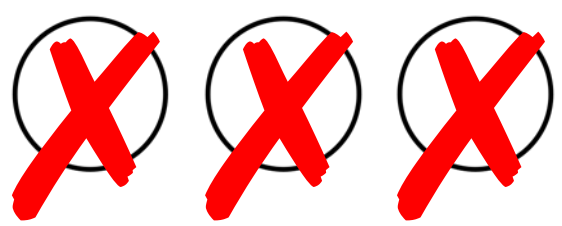
**In unseren
sieben Dörfern
sollen sich
ALLE
Menschen
wohlfühlen**

Liste für die Gemeinderatswahl am 12. September 2021 in der Gemeinde Thomasburg

Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 23-26 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 23-26 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 23-26 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 23-26 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 23-26

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD			
	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.	Schröder, Dieter (Bürgermeisterkandidat) Rentner		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	Schulz, Dieter Beamter		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Muth, Axel Personalberater		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Schroeter, Lina Heilerziehungspflegerin		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Jablonski, Jan Metallbauer/Finanzcoach		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Keller, Ulrike Buchhändlerin		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Schröder, Lasse Schornsteinfeger		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.	Siegfried, Andreas Handelsvertreter		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9.	Haase, Peter Pensionär		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.	Kalauch, Jonas Angehender Personaldienstleistungskaufmann		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.	Eggers, Hendrik Physiotherapeut		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12.	Lüßmann, Frank pensionierter Lehrer		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13.	Wohlers, Michael Einkäufer für Sanitätshausware		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14.	Graf, Robin Versicherungsfachmann		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ihre drei Stimmen für die SPD oder die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Thomasburg



Innovativ auch in den nächsten Jahren

Am 12. September entscheiden Sie mit Ihrer Stimmabgabe über die Zusammensetzung des Rates der Gemeinde Thomasburg. In der Vergangenheit hat unsere Fraktion dazu beigetragen, dass unsere Dörfer liebens- und lebenswert sind. Auch in Zukunft werden wir eine Politik machen, die für die Probleme und Belange aller Generationen offen ist und die für ein soziales Miteinander steht. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam Lösungen für die aktuellen und die zukünftigen Themen finden. Auch wenn viele Themen, wie Klimawandel und Artensterben, nur global zu lösen sind, wollen wir in unserem Zuständigkeitsbereich dazu beitragen, dass die nachfolgenden Generationen hier gut leben können.



Dieter Schröder, 74 Jahre, Rentner. - Ich kandidiere, weil ich mich weiterhin gerne für die Belange der Gemeinde einsetze.



Dieter Schulz, 60 Jahre, Beamter - Ich kandidiere, weil mir ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl Spaß macht und weil mir die Lebensqualität in der Gemeinde Thomasburg am Herzen liegt.



Axel Muth, 57 Jahre, Personalberater - Ich kandidiere, weil ich an der Modernisierung & Gestaltung der Gemeinde weiterhin mitwirken möchte. Die Förderung der Vereine & Institutionen liegt mir sehr am Herzen.



Lina Schroeter, 23 Jahre, Heilerziehungspflegerin - Ich kandidiere, weil ich aktiv an der Gestaltung einer bunten und attraktiven Gemeinde für Jung und Alt teilhaben möchte.



Jan Jablonski, 42 Jahre, Metallbauer/ Finanzcoach - Ich kandidiere, weil, ich aktiv daran teilnehmen möchte, unsere Gemeinde noch attraktiver für Jung und Alt zu gestalten.



Ulrike Keller, 52 Jahre, Buchhändlerin - Ich kandidiere, weil sich nichts bewegt oder neu gestaltet, wenn man/frau nur zu Hause sitzen bleibt.



Lasse Schröder, 31 Jahre, Schornsteinfeger - Ich kandidiere, weil ich mich an der Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde mit Rat und Tat beteiligen möchte. Besonders die Jugend und unsere Dorfgemeinschaft liegen mir sehr am Herzen.



Andreas Siefried, 59 Jahre, Handelsvertreter - Ich kandidiere, um in der Gemeinde Thomasburg Neues mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen, Vertrauen und Menschen für eine große Gemeinschaft zu gewinnen



Peter Haase, 65 Jahre, Pensionär - Ich kandidiere, weil ich die Ratsarbeit der Gemeinde weiterhin konstruktiv mitgestalten möchte und die Interessen von jung und alt wahrnehmen möchte.



Jonas Kalauch, 29 Jahre, Angehender Personaldienstleistungskaufmann - Ich kandidiere, weil ich die gute Ratsarbeit der SPD-Fraktion in Thomasburg fortführen und auch in der Zukunft unsere Gemeinde lebenswert gestalten möchte.



Hendrik Eggert, 39 Jahre, Physiotherapeut - Ich kandidiere, weil: Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.



Frank Lüßmann, 70 Jahre, pensionierter Lehrer - Ich kandidiere, weil ich als gebürtiger Thomasburger meine Kenntnis der Geschichte unserer Dörfer u. die Erfahrung aus 15 Jahren Ratsarbeit nutzen will, um Probleme aktiv gemeinsam anzugehen. Denn mit Klagen u. Jammern ändert sich nichts. Auch bei uns müssen wir auf Artensterben u. Klimawandel reagieren.



Michael Wohlers, 49 Jahre, Einkäufer für Sanitätshausware - Ich kandidiere, weil ich die Zukunft für unsere Kinder positiv und aktiv mitgestalten möchte.



Robin Graf, 42 Jahre, Versicherungsfachmann - Ich kandidiere, weil die Gemeinde Thomasburg meine Heimat ist. Ich möchte, dass sich jung, alt, eingewessene und neu Dazugezogene hier wohl und zu Hause fühlen.

SPD
schuldenfrei und
innovativ
auch in den nächsten
Jahren

Wir wollen...

Bürger und Gemeinde

- bürgerschaftliches Engagement fördern
- über wichtige Themen zeitnah informieren
- die Darstellung der Gemeinde digital und analog verbessern
- Neubürger*innen durch eine Begrüßungsfibel informieren

Infrastruktur, Technologie & Mobilität

- den Rufbus und den Bürgerbus bewerben und Bushaltestellen attraktiver gestalten
- Verkehrsberuhigung durch Spielstraßen
- Radwege ausbauen und an das Radwegnetz anschließen
- die Gemeindestraßen durch Reparaturen und Fahrbahnerneuerungen weiterhin kostengünstig instandhalten
- WLAN-Freifunknetze in den Ortschaften
- E-Bike Ladestationen einrichten
- uns für eine Verkehrsberuhigung an der B 216 und für den Ausbau des Internets in Bavendorf einsetzen

Dorfgemeinschaft, Kultur & Sport

- Treffpunkte und Gemeinschaftsplätze erstellen
- die Vereine unterstützen und fördern
- die Dorf- und Kulturtage, den Laternenumzug und den Dorfreinigungstag weiterhin organisieren
- die Ansiedelung von Gastronomie, Cafés, Dorfläden und kleinen Geschäften unterstützen
- uns für den Erhalt des Plattdeutschen einsetzen, z. B. mit plattdeutschen Ortsschildern und plattdeutschen Lesungen
- die Aktion zur Verschönerung der Stromkästen „Aus grau mach bunt“ fortführen
- Konzerte, Theater oder Lesungen für alle Generationen unterstützen und fördern

Kinder, Jugendliche & Senior*innen

- die Zusammenführung von Kindergarten und -krippe bei der Samtgemeinde prüfen
- uns für ein bedarfsgerechtes Angebot im Kindergarten und an den Grundschulen einsetzen
- attraktive Spielplätze mit kindgerechten Spielgeräten
- den Jugendtreff in Thomasburg fördern
- gemeinsam mit Jugendlichen und Senior*innen Treffpunkte schaffen, z.B. durch Hütten, Bauwagen oder Sitzgruppen
- Jugendliche bei der Berufsfindung in regionalen Betrieben unterstützen
- Älteren helfen, dass diejenigen, die Unterstützung brauchen Menschen finden, die Unterstützung anbieten

Natur, Artenvielfalt und Klimawandel

- in Absprache mit den Landwirten die Seitenräume der Wege mit landschaftstypischen Hecken und Bäumen bepflanzen und so zur Biotopvernetzung beitragen
- Wanderwege oder Lehrpfade mit Verweilmöglichkeiten anlegen
- in Kooperation mit den Landwirten insektenfreundliche Flächen schaffen
- zum Erhalt der Artenvielfalt und zur Stärkung der Dorfgemeinschaft Gemeinschaftsaktionen zum Bau von Insektenhotels, Nistkästen o.ä. fördern
- uns dafür einsetzen, dass öffentliche Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden
- auch weiterhin den Bezug von Ökostrom für die gemeindeeigenen Anlagen

Wohnen & Arbeiten

- im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms gemeinsam mit allen Interessierten Konzepte entwickeln, die auch in Zukunft das Leben und Arbeiten in unseren Dörfern für Jung und Alt attraktiv machen

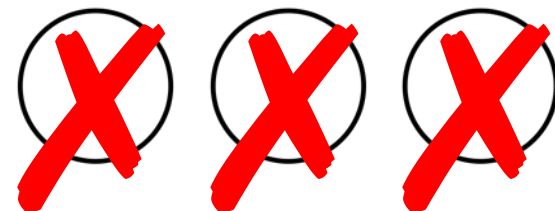
Liste für die Gemeinderatswahl am 12. September 2021 in der Gemeinde Vastorf

Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 27-30

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	1. Lade, Peter (Bürgermeisterkandidat) Kfz-Mechaniker		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	2. Schachtschneider, Frauke Angestellte Lager/Logistik		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	3. Wulf, Herbert Angestellter		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	4. Karmienke, Marc Fleischer		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	5. Lade, Yannic Steuerfachangestellter		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	6. Uhlig, Jens Martin Elektrotechnikermeister		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Ihre drei Stimmen für die **SPD** oder die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD Vastorf**



Vier Dörfer = Eine Gemeinde

Wir, die Kandidaten*innen der SPD, möchten unseren begonnenen Weg zur Entwicklung der Gemeinde fortführen. Die von uns definierten Ziele, sollen auf Basis eines soliden Haushalts, im Einklang mit den Bürger*innen erreicht werden. Unterstützen sie uns mit ihrer Stimme.

Eine Gemeinde = Ein starkes Team





Peter Lade (59) verh., 2 Kinder
Kfz-Mechaniker

Seit Februar 2016 darf ich die Gemeinde Vastorf als Bürgermeister führen. Ich würde gerne die Entwicklung der Gemeinde weiter mitgestalten. Für die Zukunft setze ich die Schwerpunkte gezielt auf die „Soziale Dorfentwicklung“, wo Projekte und Maßnahmen entwickelt werden, die die Infrastruktur nachhaltig verbessern sollen. Erste Schritte sind gemacht, aber es liegt noch ein langer Weg vor uns. Gerade in diesem Sektor ist es wichtig, Fördergelder zu generieren, ortsansässige Vereine und Verbände und die Bürger*innen mit einzubinden. Unser begonnenes Sanierungskonzept der Straßen soll weitergeführt werden. Alle politischen Entscheidungen müssen immer durch ein solides Finanzgerüst gestützt sein. Alle weiteren Ziele der nächsten Jahre sind im Wahlprogramm der SPD aufgeführt und warten auf ihre Umsetzung. Ich stehe für eine ehrliche und bürgernahe Arbeit zum Wohle der Gemeinde Vastorf.



Yannic Lade (21) ledig
Steuerfachangestellter

Als gebürtiger Vastorfer möchte ich mich in der Ratsarbeit besonders um die Belange der Kinder und Jugend sowie um Umweltthemen kümmern. Ich engagiere mich in der FFW Vastorf als Jugendwart und im Aktivendienst als Atemschutzträger, zusätzlich bin ich als Fußballschiedsrichter tätig.



Jens Martin Uhlig (55) verh.
Elektrotechnikermeister

Ich bin in der Gemeinde Betzendorf auf dem Lande aufgewachsen und liebe das Dorfleben. Als Patchworkfamilie sind wir auf der Suche nach einem Eigenheim im Sommer 2013 nach Vastorf gezogen. Wir haben zusammen drei erwachsene Jungs. Beruflich bin ich als angestellter Elektrotechnikermeister in Lüneburg tätig.

- mehr Radfreundlichkeit im Umfeld
- Umwelt & Naturschutz
- Dorf- & Gemeindeentwicklung
- sichern und erweitern des ÖPNV



Herbert Wulf (63) verh.
Angestellter

Wir haben erwachsene Kinder und sechs Enkelkinder. Ich arbeite als Hausmeister für Schule und Krippen. Nebenberuflich bin ich als Gemeindearbeiter für die Gemeinde Vastorf tätig. Seit mehr als 45 Jahren gehören Feuerwehr und Jugendarbeit zu meinem Leben dazu. Den Jugendaustausch unserer Samtgemeinde mit unserer Patengemeinde in der Normandie begleite ich ebenfalls schon viele Jahre. Die Ziele der Dorfentwicklung möchte ich vorantreiben und verwirklichen helfen, die Bürgernähe pflegen und die gute Arbeit im Gemeinderat fortführen.



Marc Karmienke (36) ledig
Fleischer

Meine Lebensgefährtin und ich leben seit 2017 in Vastorf. Ich bin Mitglied in der FFW Vastorf und der 1. Vorsitzender des neu gegründete Dorfvvereins Gemeinde Vastorf. Meine Schwerpunkte sind die soziale Dorfentwicklung, hier speziell die Belange der Kinder und Jugendlichen. Ich kandidiere für den Gemeinderat Vastorf um an der Entwicklung der Gemeinde aktiv teil zunehmen.



Frauke Schachtschneider (64) verw.
Angestellte Lager/Logistik

Seit 24 Jahren lebe ich in Rohstorf und bin begeistert von der dörflichen Struktur und dem herzlichen Miteinander. Fünf Jahre arbeite ich bereits im Gemeinderat mit und auch dort spielt das Miteinander eine große Rolle. Gemeinsam wird versucht das Beste für die Gemeinde zu entscheiden. Aus diesem Grund würde ich gerne wieder gewählt werden und hoffe auf ihre Stimme. Ehrenamtlich bin ich als RichterIn am Landesarbeitsgericht in Hannover tätig und engagiere mich im Bereich Gleichstellung / Familie.

Neugestaltung der Dorfmitte in Gifkendorf im Rahmen der sozialen Dorfentwicklung

Straßensanierung ohne Bürgerbeteiligung

Gewerbegebiet zum Abschluss bringen

Wahlprogramm

Umgestaltung und Neugestaltung der Spielplätze










Vastorf

Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen in Kooperation mit Partnern

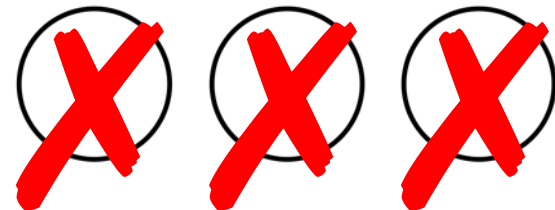
Einbindung der örtlichen Vereine und Institutionen in die soziale Dorfentwicklung

Liste für die Gemeinderatswahl am 12. September 2021 in der Gemeinde Wendisch Evern

Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 31-34 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 31-34 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 31-34 - Ostheide Rundschau Zum Herauslösen Blatt 31-34

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	1. Leppel, Rainer (<i>Bürgermeisterkandidat</i>) Vermessungsingenieur (i.R.) Eichenmoorweg 16a		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	2. Apel-Schmelter, Dr. Heidemarie Dipl. Biologin (i.R.) Hedwig-Schultz-Weg 2		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	3. Sellschopp, Joachim (<i>parteilos</i>) Wirtschaftsingenieur Blumenstraße 5		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	4. Arndt, Svenja Beamtin Lüneburger Str. 68		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	5. Schläbitz, Prof. Dr. Norbert Musikpädagoge / Geschäftsf. Direktor d. IfM. Kükenbrook 4		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	6. Rauen, Dr. Maria (<i>parteilos</i>) Dipl. Pflegewirtin, Geschäftsführung einer Unterkunft, Kükenbrook 4		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	7. Jungbluth, Olaf (<i>parteilos</i>) Dipl. Umweltwissenschaftler, Mitarbeiter in einer soz. Einrichtung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	8. Sobkowiak, Philipp Betriebswirt Hügelstraße 5		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	9. Peters, Martin Realschulrektor a.D. Am Walde 26		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ihre drei Stimmen für die **SPD** oder die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD** Wendisch Evern



Wendisch Evern

SPD



**Gemeinsam
 Nachhaltig
 Zukunftssicher**
Wendisch Evern



**Dorfentwicklung
gemeinsam**
maßvoll und
umweltfreundlich

Klostergut Willerding

Mobilität
Straßenausbaubeitrags-
satzung abschaffen
nachhaltige Straßensanierung
Stärkung des ÖPNV
z.B. Busverbindung nach
Deutsch Evern

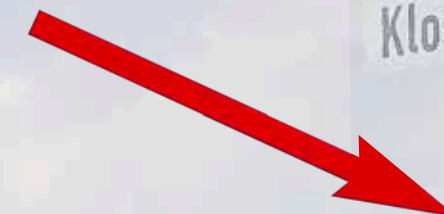
**Sportpark
Niendorfer Weg**
Erweiterung unseres
gemeindeeigenen Sportparks

**Gemeinsam
Nachhaltig
Zukunftssicher
Wendisch Evern**

Planen und Bauen
familien- und
seniorenfreundlich
klimafreundlich
bezahlbar

Mehrzweckhalle
Neubau
zukunftssicher für
Sport und Bildung

**Unser Dorf,
unsere Menschen,
unsere Familien**
zusammenhalten, gut
betreuen, einbeziehen



Sie haben drei Stimmen!

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		○ ○ ○
1.	Mertz, Brigitte	○ ○ ○
2.	Dittmers, Rainer	○ ○ ○
3.	Rogge, Silke	○ ○ ○
4.	Gründel, Achim	○ ○ ○
5.	Piepke, Heike	○ ○ ○
6.	Peyko, Maik	○ ○ ○
7.	Apel, Dr. Heidemarie	○ ○ ○
8.	Steinberg, Ronald	○ ○ ○
9.	Ruff, Frauke	○ ○ ○
10.	Rüter, Niklas	○ ○ ○
11.	Schellin, Sascha	○ ○ ○
12.	Schläbitz, Prof. Dr. Norbert	○ ○ ○
13.	Maack, Wilko	○ ○ ○
14.	Langbartels, Aline	○ ○ ○
15.	Schierholz, Sören	○ ○ ○



Sie können Ihre drei Stimmen auf zwei oder drei Bewerber:innen verteilen.

Oder Sie geben alle drei Stimmen einer/einem einzigen Bewerber:in (d. h. kumulieren).

Sie können aber auch alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.

ENTSCHEIDEN SIE MIT!

Gehen Sie am 12. September zur Kommunalwahl!

Zukunft. Machen. www.spd-kreis-lueneburg.de

Herausgeber: SPD-Unterbezirk Lüneburg, Auf dem Meere 14-15, 21335 Lüneburg



Zukunft. Machen.

GEMEINSAM FÜR DIE OSTHEIDE

Wahl zum Kreistag | Wahlbereich 4

Leben, wie es zu mir passt.



Liebe Bürger*innen in der Ostheide, unsere sozialdemokratischen Werte sind **Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.** Wir haben in den letzten Jahren - geleitet von diesen Werten, in großer Geschlossenheit der SPD-Abgeordneten und guter Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lüneburg - viel für die Menschen unserer Region erreicht. Nun wollen wir unseren Landkreis nachhaltig weiterentwickeln und bis 2030 klimaneutral sein. Damit sind wir Vorreiter im Bund.

Klimaneutralität bis 2030 ist ein mutiges Ziel, das wir nur durch richtige Maßnahmen, konsequente Umsetzung und Ihr Mitwirken erreichen. Dabei müssen alle mitmachen und wir wollen den Wandel sozial gerecht gestalten. Ihre Meinung und Ihre Ideen sind uns wichtig, Ihr Einfluss auf Entscheidungen ist groß.

Unser Wahlprogramm ist ein Handlungsrahmen für unsere Region, den wir mit Ihnen gemeinsam ausfüllen wollen.

Ihre SPD-Kreistagskandidat*innen

Zukunft. Machen.

+++ LEBEN, wie es zu mir passt +++ LEBEN, wie es zu mir passt +++ LEBEN, wie

GEMEINSCHAFT, auf die ich mich verlassen kann

Nach Corona, wie geht's weiter
Jugend, die ihre Zukunft gestaltet
Ärzt:innen und Pflegekräfte, die für mich da sind
Wohnen, wie es zu mir passt
Vereine und Initiativen, die mir gute Angebote machen

MOBILITÄT, die mich verbindet

Kluge Konzepte für mich
Sicher und flexibel mit dem Rad unterwegs
Busse, die mich überzeugen
Auf der Schiene zu meiner Arbeit
Verkehrsprojekte, die mich schnell ans Ziel bringen

UMWELT, in der ich gerne lebe

Ehrgeizige Ziele, die ich vorantreibe
Wasser, das ich sparsam nutze
#WirTunWas, damit ich Natur erhalten und erleben kann

BILDUNG, die mich weiterbringt

Bildungsangebote für mich und meine Familie
Kultur, die mich bereichert

ARBEIT, die mir Zukunft bietet

Gute Arbeit in meiner Nähe
Unternehmen und Betriebe vor Ort fördern
Wirtschaftszweige, die meine Umwelt schonen

es zu mir passt +++ LEBEN, wie es zu mir passt +++ LEBEN, wie es zu mir passt

Ihre Kandidat:innen aus der Ostheide für den Kreistag



1965, Büroleiterin

Schwerpunkte:

Familien, Bildung, Finanzen

Platz 1



1978, Dipl.-Sozialarbeiter

Schwerpunkte:

Familie, Soziales, Bildung, Umwelt

Platz 6



1954, Dipl.-Biologin

Schwerpunkte:

Umweltschutz, Energiepolitik,

Bauen und Wohnen

Platz 7



1959, Professor für Musikpädagogik / Geschäftsf. Direktor d. IfM

Schwerpunkte:

Bildung, Sport, Kultur

Platz 12

JAKOB BLANKENBURG

Mutig für morgen. Mutig für uns.

AB ENDE AUGUST PER BRIEFWAHL
UND AM 26. 09. IM WAHLLOKAL:
BEIDE STIMMEN SPD!

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Mutig für Morgen. Mutig für uns.

SPD

Liebe Nachbarn, liebe Nachbarinnen,

im Herbst dieses Jahres findet die Wahl zum deutschen Bundestag statt – und Ihre Stimme zählt. Als Ihr Kandidat für den Wahlkreis Lüchow-Dannenberg – Lüneburg möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Jakob Blankenburg, ich bin 1997 geboren, in Bienenbüttel aufgewachsen und seitdem in der Region fest verankert. Ich kenne unseren Wahlkreis. Ich habe meine Schulzeit im Landkreis Lüneburg verbracht und hier meine ersten politischen Erfahrungen in einer Bürgerinitiative gesammelt. Durch ein Praktikum beim jetzigen SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil habe ich vor über sechs Jahren meinen Weg in die SPD gefunden.

Für Sie vor Ort, in der Region, in Niedersachsen – Ihr Kandidat für den deutschen Bundestag

Ich bin Kommunalpolitiker vor Ort, Landesvorsitzender der rund 6.000 niedersächsischen Jusos sowie gemeinsam mit unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil Mitglied im SPD-Landesvorstand und darf somit jeden Tag die Anliegen der Sozialdemokratie nach innen und nach außen vertreten – in den letzten Jahren habe ich die Politik der niedersächsischen SPD aktiv mitgestal-

tet. Im Deutschen Bundestag will ich die starke Stimme aller Menschen in unserem Wahlkreis sein. Ich erlebe durch mein Engagement jeden Tag, wie wichtig es für mich ist mit allen Menschen auf Augenhöhe sprechen zu können. In unserer Demokratie sollte das Parlament dabei ein Querschnitt der Gesellschaft sein. Den perfekten Lebenslauf um Politiker*in zu werden gibt es nicht. Meiner Meinung nach ist viel entscheidender ein Gespür für die Anliegen der Menschen zu haben und Ideen, Lösungen und Kompromisse im Sinne der Menschen vor Ort finden zu können. Politiker*innen müssen für klare Werte stehen. Für mich bedeutet das: Anpacken, um das Leben der Menschen zu verbessern und sich engagiert um die Herausforderungen vor Ort kümmern und Verantwortung übernehmen.

Engagiert verfolge ich auch meine berufliche Entwicklung. In einer Agentur für digitale Kommunikation in Berlin habe ich Kommunikationsstrategien und Kampagnen für Unternehmen, Behörden und Verbände auf Bundesebene mitgestaltet. Seit Anfang 2020 bin ich im Niedersächsischen Landtag angestellt und arbeite dort als Referent.

Ich habe durch meine zahlreichen ehrenamtlichen und beruflichen Stationen

gelernt, Vorhaben voranzubringen, Menschen zu vernetzen und in den offenen Dialog zu treten. Dies ist mir als Ihr Kandidat besonders wichtig. Unser Wahlkreis ist für mich einzigartig, denn er vereint das, was für mich Ausdruck einer vielfältigen Gesellschaft ist. Ob jung oder alt, ob alleinstehend oder mit Familie, ob hier geboren oder zugezogen – unsere Region zeichnet sich durch Menschen aus, die Diversität schätzen, sich einbringen und die Region voranbringen wollen. Wir verbinden beides – die Vorteile von Stadt und Land. Angebunden an eine Metropolregion, steht unser Wahlkreis schon heute für ein lebenswertes Oberzentrum, eingebettet in schützenswerte Naherholungsgebiete wie die Elbe oder die Lüneburger Heide. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich die Potenziale dieser Region nutzen.

Ich freue mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen – bei einem Kaffee an den schönen Orten Ihrer Samtgemeinde und bei Veranstaltungen oder an Ihrem Gartenzaun.

Gerne erreichen Sie mich bis dahin auch per E-Mail unter moin@jakobblankenburg.de oder per SMS bzw. WhatsApp-Nachricht an **0151 74593927**.

Herzliche Grüße, Ihr Jakob Blankenburg

Mutig für Morgen. Mutig für uns.

Wofür ich stehe **SPD**

Aktuell leben wir in bewegten Zeiten – eine Pandemie hat drängende Fragen unserer Zeit teils überlagert, teils stärker in den Fokus rückt. Ich bin davon überzeugt, dass die SPD die richtigen und verständlichen Antworten auf die großen Zukunftsfragen unserer Zeit liefert. Mit neuen Perspektiven möchte ich dabei mit Ihnen gemeinsam die starke Stimme für unseren Wahlkreis in Berlin sein – Mutig für Morgen, Mutig für Uns.

Ein bezahlbares Zuhause

Wohnen darf kein Luxus sein. Auch bei uns in Lüneburg und Lüchow-Dannenberg ist es mittlerweile für viele schwierig, ein bezahlbares Zuhause zu finden. Besonders jungen Familien, Studierenden und Azubis oder auch Senior*innen fällt es zunehmend schwer stei-

gende Mieten und Grundstückspreise zu zahlen. Wir brauchen bezahlbare Mieten und es sollte möglich sein, dass viele Menschen auch in Zukunft ein Eigenheim erwerben können.

Eine starke Region

Unsere Region ist für mich einzigartig. Wir verbinden beides – die Vorteile von Stadt und Land. Damit es sich auch in Zukunft gut hier leben lässt, will ich unsere Region noch stärker machen:

- Gesundheitsversorgung vor Ort: Gesundheit ist ein hohes Gut. Darum muss wohnortnah ein Arzt oder Krankenhaus erreichbar sein – das steht an erster Stelle und nicht die Gewinnerwartung privater Investoren im Gesundheitssektor.
- Mobilität neu denken: Ob Bus, Bahn, Fahrrad oder Elektroauto – der öffentliche Nahverkehr

und das Netzwerk an Radwegen, Straßen und Infrastruktur müssen ausgebaut werden und attraktiv sein.

Eine lebenswerte Zukunft

Klimaschutz für uns. Ich trete an, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Das aber verantwortungsvoll und sozial – denn Klimaschutz muss und soll sich jede*r leisten können. Das gesamte Zukunftsprogramm finden Sie auf: www.spd.de/zukunftsprogramm



Gemeinsam mit Stephan Weil in der Ostheide

Am Samstag, den 26. Juni, war der SPD-Landesvorsitzende und Ministerpräsident Stephan Weil im Rahmen seiner Tour durch die niedersächsischen Regionen zu Gast in der Samtgemeinde Ostheide.

Bei seinem Besuch begleitete er Jakob Blankenburg, den SPD-Direktkandidaten für den Wahlkreis 37 Lüneburg - Lüchow-Dannenberg und führte zahlreiche Gespräche mit Personen, Organisationen, Vereinen und Verbänden aus der Region.

Auf dem Programm standen ein Besuch des Kulturzentrums „One World“ und dem gleichnamigen Trägerverein in Reinstorf. Initiator Jens Thomsen präsentierte das innovative Projekt in einem umgebauten Landgasthof. Blankenburg und Weil zeig-



ten sich begeistert von dem ehrenamtlichen Engagement, welches dieses Projekt erst möglich mache. Die beiden waren sich einig, dass Einrichtungen wie diese den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Umso

wichtiger sei es deshalb, dass auch eine langfristige finanzielle Förderung für Kulturprojekte, wie das „One World“, zu ermöglichen.

Außerdem statteten Stephan Weil und Jakob Blankenburg

Jakob packt an

Als Bundestagskandidat ist es Jakob Blankenburg besonders wichtig vor Ort und nah dran zu sein an den täglichen Herausforderungen der Menschen in den Landkreisen Lüneburg und Lüchow-Dannenberg. Er tritt an für eine Gesellschaft des Respekts - für faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen. Um besser zu verstehen, wo der Schuh drückt, hat Blankenburg die Aktion „Jakob packt an“ gestartet. „Mit meiner Tour ‚Jakob packt an‘ bin ich in der gesamten Region unterwegs und besuche Betriebe, Einrichtungen und Organisationen.“, erklärt Jakob Blankenburg. Dort arbeitet der SPD-Politiker jeweils eine Schicht mit. „Unsere Region ist vielfältig. Mir ist es wichtig einen Eindruck von den unterschiedlichen Berufen und Lebensrealitäten der

Menschen zu bekommen“, so Blankenburg weiter. Bisherige Stationen seiner Praktika-Tour waren unter anderem ein regionales Logistikunternehmen, die Psychiatrische Klinik in Lüneburg und das kommunale Abfallentsorgungsunternehmen GFA, wo er eine Schicht als Müllwerker mit anpackte. Auch in den kommenden Wochen wird Jakob Blankenburg in Betrieben mit anpacken.

Eindrücke teilt der SPD-Politiker auf seinen Profilen bei ...

Instagram (@Jakob.Blankenburg) und Facebook (@JakobBlankenburg.SPD).

dem Spargelhof Strampe in Neetze einen Besuch ab. Die Inhaber*innen Dagmar und Peter Strampe führten die SPD-Politiker über ihren Hof und gaben einen Einblick in die Arbeit während der Spargelsaison. Besonders deutlich wurde dabei die bislang fehlende staatliche Unterstützung für die Digitalisierung der Landwirtschaft.

Abschließend zieht Bundestagskandidat Jakob Blankenburg ein positives Fazit: „Der Besuch hat mir deutlich gemacht, wie vielfältig die Samtgemeinde Ostheide ist. Ich bin beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement und dem Unternehmer*intention vor Ort.“

